

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Dienstag (Nachmittag), 13. September 2022 / Mardi après-midi, 13 septembre 2022

**Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion /
Direction de la santé, des affaires sociales et de l'intégration**

**56 2022.RRGR.97 Motion 084-2022 Gasser (Ostermundigen, GLP)
Kommunale Pilotprojekte zur Falllast in der Sozialhilfe begleiten
Richtlinienmotion**

**56 2022.RRGR.97 Motion 084-2022 Gasser (Ostermundigen, PVL)
Accompagner les projets pilotes visant à alléger la charge de travail des services sociaux
Motion ayant valeur de directive**

Präsident. Wir kommen zu Traktandum 56, auch dies ist eine Richtlinienmotion. Der Regierungsrat empfiehlt die Ablehnung. Du hast ja dazu schon etwas gesprochen, willst du nochmals? Die Motionärin hat das Wort.

Melanie Gasser, Ostermundigen (GLP), Motionärin. Eine haarscharfe Sache. Da kann ich nur sagen: Ich bin froh, dass es Ostermundigen nicht ganz so fest um die Finanzen ging in dieser Sache, sondern uns geht es vielmehr darum, dass der Kanton mitreden und mitsteuern kann bei unserem Pilotprojekt.

Uns ist selbstverständlich klar, dass die Ausgangslage nicht die gleiche ist. Uns ist auch klar, dass wir nicht die gleichen Resultate haben werden wie in Winterthur. Aber wir wollen trotzdem einmal die Falllast im Kanton Bern wissenschaftlich untersucht haben. Das haben wir bis jetzt einfach noch nicht gemacht und in Ostermundigen wollen wir schauen, ob wir dort ein Sparpotenzial haben. Wir führen das Projekt so oder anders durch. Wir würden es gerne zusammen mit dem Kanton machen. Wir machen Ihnen ein kleines Geschenk, nehmen Sie es doch an, wir würden uns freuen.

Vielleicht noch schnell zur Arbeitsintegration: Dieses Projekt ist leider aus Sicht der Gemeinden noch nicht ganz so ins Fliegen gekommen, wie wir uns dies wünschen würden, aber wir sind natürlich sehr gespannt darauf, Pierre Alain Schnegg, was diesbezüglich noch alles kommen wird und wir hoffen dort natürlich auf grosse Verbesserungen. Ich danke Ihnen, wenn Sie dieses Geschenk annehmen und jetzt bei 56 Ja stimmen.

Hasim Sancar, Bern (Grüne), Fraktionssprecher. Diese Motion verlangt vom Regierungsrat, dass er sich an einem Pilotversuch der Gemeinde Ostermundigen à la Winterthurer Modell im Sozialhilfesystem, das 2023 gestartet wird, beteiligt. Die Motion verlangt keine finanzielle Beteiligung an den Personalkosten für die Umsetzung des genannten Pilotprojektes. Vielmehr möchte sie erreichen, dass der Kanton die Auswertung mitsteuert und sich bei der daraus resultierenden Auswertung allenfalls finanziell beteiligt.

Leider lehnt der Regierungsrat den Vorschlag mit der Begründung ab, dass er der Ansicht ist, dass die Resultate des Schlussberichtes nicht genug repräsentativ und die Ausgangslagen der Stadt Winterthur und des Kantons Bern zu unterschiedlich seien, als dass ein aussagekräftiger Vergleich zulässig wäre.

Die grüne Fraktion bedauert, dass der Regierungsrat auch hier die Türen schliesst und für einen Schritt nach vorne nicht offen ist. Die grüne Fraktion erwartet keine grossen Erfolge, dennoch finden wir jeden Schritt in die richtige Richtung unterstützungswürdig und sind der Meinung, dass der Kanton sich an diesem Versuch beteiligen sollte. In diesem Sinn wird die grüne Fraktion den Vorstoss unterstützen und danke für die Aufmerksamkeit.

Samantha Dunning, Biel/Bienne (PS), porte-parole de groupe. Le groupe socialiste PS-JS accepte cette motion qui demande que le canton participe à l'évaluation des projets pilotes visant à alléger la charge de travail des services sociaux. Je ne vais pas revenir sur les bienfaits de la mise en place de projets pilotes s'inspirant du modèle de Winterthour, car cela a été traité dans la motion précédente.

Le groupe socialiste est d'avis que le Conseil-exécutif doit soutenir les initiatives visant à soulager les collaboratrices et collaborateurs des services sociaux, notamment lorsque cela permet de mieux accompagner les bénéficiaires de l'aide sociale et ainsi de réduire les coûts. Un soutien du canton pour l'évaluation des projets pilotes nous semble ainsi être le *minimum* que le canton mette à disposition des communes qui s'investissent pour améliorer le service en matière d'aide sociale.

Rappelons d'ailleurs que chaque centime épargné par les communes en matière d'aide sociale est aussi une épargne pour le canton. Il est ainsi totalement opportun de vérifier si ce modèle tient bien sa promesse et si elle est transposable à notre canton. C'est pourquoi le groupe socialiste considère qu'il faut absolument soutenir et mettre en place une évaluation des projets pilotes allant dans ce sens dans le canton de Berne.

Enfin, nous considérons que les différentes transformations prévues par la DSSI, telles que l'optimisation de l'insertion professionnelle dans le canton de Berne et le nouveau système de gestion des cas pour les services sociaux du canton de Berne, peuvent être prises en compte dans l'évaluation dans les projets pilotes et qu'elles n'empêchent en aucun cas d'obtenir des résultats scientifiques probants. Pour toutes ces raisons, le groupe socialiste vous recommande d'accepter la motion.

Kurt Wenger, Meikirch (SVP), Fraktionssprecher. Was die Motion von Grossrätin Gasser erreichen möchte, das haben wir, glaube ich, bereits hinlänglich gehört. Ich möchte eigentlich auch nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen, da eigentlich die Vor- und Nachteile zu diesem Vorstoss mittlerweile bekannt sind. Wir haben auch den Regierungsrat, unseren Gesundheitsdirektor, gehört, wie er es beurteilt und was damit für Zusammenhänge ins Feld geführt werden. Mein Anliegen ist, dass ich noch einmal hervorstreichen möchte, was wir auch in der Vorbereitung in der Fraktion als wichtig erachteten.

Es gibt ja das Projekt Arbeitsintegration, welches der Kanton Bern macht, in welchem das Mitwirken von Jobcoaches eine Rolle spielt, in welchem man probiert, die Leute möglichst schnell in den Arbeitsprozess zu integrieren. Dies ist ja ein Anliegen aus unternehmerischer Sicht, welche wir bei uns in der Fraktion immer stark vertreten. Deshalb hat die SVP-Fraktion beschlossen, dass wir diesen Vorstoss nicht unterstützen, diese Motion. Über ein Postulat haben wir nie abgestimmt, aber ich kann mir vorstellen, dass auch das Postulat nicht würde unterstützt werden. Danke für die Aufmerksamkeit, ich habe geschlossen.

Präsident. Ich sehe keine Fraktionssprecher mehr, und der Herr Regierungsrat hat, glaube ich, vorhin schon geantwortet, bei der vorhergehenden Motion. Dann würde man auch hier zur Abstimmung kommen.

Abstimmung über das Traktandum 56: Wer dieser Motion zustimmt, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.97

Annahme / Adoption

Ja / Oui	81
Nein / Non	64
Enthalten / Abstentions	1

Präsident. Sie haben dieser Motion zugestimmt.